



Galerie 21.06 präsentiert

# SILVIA JUNG-WIESENMAYER

(\*1966), lebt in Opfenbach, Allgäu

Die aus dem Altmühltal stammende Bildhauerin absolvierte zunächst eine Steinmetzlehre, um im Anschluss an der Akademie in Stuttgart Bildhauerei zu studieren. Seither geht sie unbeirrbar und erfolgreich ihren Weg als freie Bildhauerin und hat bereits diverse Kunstpreise gewonnen.

Die Oberflächenstruktur ist ein Leitmotiv im künstlerischen Werk von Silvia Jung-Wiesenmayer. So ist es nicht der harte Marmor, der sie als Material reizt, sondern grauer Bollinger Sandstein aus dem Schweizer Kanton St. Gallen, den die Bildhauerin für ihre Steinarbeiten mit dem Winkelschleifer behandelt, um aus ihm Faltungen, Linien und Grate heraus zu arbeiten. Mit der Ehrfurcht vor der Handarbeit denkt die Allgäuer Bildhauerin auch die Geschichte des Ornaments weiter. So entwickelte die Gartenliebhaberin Jung-Wiesenmayer für einzelne Pflanzen eine aufwändige Sandstrahl-Technik, um diese als „artifizielle Fossilien“ im Stein zu verewigen.

Dass sich Räume verändern und verschwinden, spielt im Werk dieser Künstlerin ebenfalls eine wichtige Rolle, denn Vergänglichkeit wird von ihr nicht tabuisiert, sondern als ein wichtiger Impuls aufgegriffen. So schafft sie eine Bildsprache, deren Betrachtung sich aus der Überlagerung von alten und neuen Ge-Schichten zusammensetzt und darin neue Denk- und Wahrnehmungsmuster entstehen lässt. Die bildkünstlerische Strategie von Silvia Jung-Wiesenmayer beruht auf der steten Wiederholung einzelner Motive und auf der fragilen Schönheit ihrer Objekte.

Die Kunstwerke dieser Allgäuer Bildhauerin sind von einer kraftvoll-zarten Eleganz geprägt, für sie steht nicht die das „schnell-schnell“ im Vordergrund, hingegen die wichtigen Werte wie Geduld, Zeit und Ruhe.

© Galerie 21.06